

## Pray and Go – 05. September 2021 – 23. Sonntag/B

### Aus dem Evangelium nach Markus (7,31-37)

In jener Zeit verließ Jesus das Gebiet von Tyrus wieder und kam über Sidon an den See von Galiläa, mitten in das Gebiet der Dekapolis.

Da brachten sie zu ihm einen, der taub war und stammelte, und baten ihn, er möge ihm die Hand auflegen. Er nahm ihn beiseite, von der Menge weg, legte ihm die Finger in die Ohren und berührte dann die Zunge des Mannes mit Speichel; danach blickte er zum Himmel auf, seufzte und sagte zu ihm: Effata!, das heißt: Öffne dich! Sogleich öffneten sich seine Ohren, seine Zunge wurde von ihrer Fessel befreit und er konnte richtig reden.

Jesus verbot ihnen, jemandem davon zu erzählen. Doch je mehr er es ihnen verbot, desto mehr verkündeten sie es. Sie staunten über alle Maßen und sagten: Er hat alles gut gemacht; er macht, dass die Tauben hören und die Stummen sprechen.

### Impuls zum Evangelium (Peter Barzel)

Da ist er wieder, dieser wundersame Jesus, der Unmögliches möglich macht. Was Jahrhunderte als Wunder galt, als etwas, was man sich nicht erklären kann, aber offensichtlich passiert, erscheint heute immer greifbarer. Taube hörend und Stumme sprechend zu machen – dem nähern wir uns dank wundersamer medizinisch-technischer Entwicklung immer mehr an. Das Wunder an sich – Taube hören und Stumme sprechen – wird selbstverständlich. Wundersam bleibt die Technik.

Aber geht es darum? Geht es um das rein physische Hören und Sprechen? Wie oft machen wir die Erfahrung, nicht zu hören oder keine Worte zu finden – obwohl wir gesunde Ohren und eine kräftige Stimme haben?

Jesus sucht die Nähe zu dem taubstummen Menschen. Er berührt ihn, an den Ohren, mit Speichel an der Zunge. Sehr intim. Näher geht es kaum. Und er lädt ihn ein: Öffne dich. Lass dich berühren.

Ob dieser Taubstumme nun wirklich physisch sprechen und hören konnte, wie Gesunde das tun, scheint mir nicht wichtig – eher wie ein Gleichnis, ein Bild.

Wenn wir auf unser Gegenüber zugehen, die oder den anderen berühren, anrühren, uns berühren lassen. Dann scheint alles möglich. Auch scheinbar Unmögliches. Wunder.

# Pray and Go – 05. September 2021 – 23. Sonntag/B

## Wann und wo!

- sonntagsabends, 18:00 – 19:00 Uhr
- Kirche St. Margareta, 40625 Düsseldorf-Gerresheim
- Aushang des Impulses, jeden Samstag an der Laterne vor der Kirche
- veröffentlicht auf der Webseite der Gemeinde St. Margareta

## Herzlich willkommen!

- Pray and Go ein neues, offenes spirituelles Angebot
- kommen, wann Du magst
- hören, wenn Du willst
- zur Ruhe kommen
- einfach, nur da sein.
- Dich mitteilen, wenn Du möchtest
- gemeinsam mit anderen sein
- gehen, wenn es gut für Dich ist

## Ablauf!

- eintreten
- einen Platz finden
- Musik hören
- das Evangelium des Tages hören  
und auf dem Zettel lesen
- den eigenen Gedanken folgen
- den Impuls lesen oder auch nicht
- den eigenen Gedanken aufschreiben?
- gemeinsam das „Vater unser“ beten
- hinaus in die Welt gehen

Dieser Ablauf wiederholt sich etwa 3-4-mal.

## Anschließend!

- den Zettel mit den eigenen Gedanken an die Leine hängen, wenn Du magst
- draußen an der Kerze: Austausch zum Evangelium  
oder einfach nur ins Gespräch kommen

## Mitgestalten?

- Gerne!

## Ansprechpartner\*innen!

- Angelika Fröhling, 0211 30147351, [prayandgo@t-online.de](mailto:prayandgo@t-online.de).